

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	



Druckhaus Spandau
(c) 03 Systemmanagement

Balance Scorecard DHS

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

1	Einleitung	4
2	Allgemeine Bedienung des Programms	5
2.1	Symbolleiste	5
3	Stammdaten	6
3.1	Benutzerverwaltung	7
3.2	Systeme	9
3.3	Bereiche	11
3.4	Parameter	12
4	Quellkennzahlen	13
4.1	Detailinformation	14
4.2	Parameter Eingabe	15
4.3	Testen – Abfrage SQL / MSACCESS.....	16
4.4	Testen Excel/ Datei.....	17
5	Karten	18
6	Zielkennzahlen	19
6.1	Detailinformationen	19
6.1.1	Formeleditor	20
6.1.2	Zieldefinitionen	21
6.1.3	Ziele	21
7	Quellkennzahlen einlesen.....	22
8	BSC Karten schreiben.....	24
9	Die rechte Maustaste.....	26
9.1	Zoom	26
9.2	Sortierung	26
9.3	Spezialfilter.....	27
9.4	Suchen.....	29
9.5	Export.....	30
9.6	Excel Export.....	30
9.7	Drucken	30
10	Systemdokumentation	31
10.1	Tabellenbeschreibung	31
10.1.1	TB_BSC_Benutzer.....	32
10.1.2	TB_BSC_Systeme	32
10.1.3	TB_BSC_Parameter.....	33
10.1.4	TB_BSC_QKennzahlen.....	33
10.1.5	TB_BSC_QKennzahlen_History	34
10.1.6	TB_BSC_Karten.....	34
10.1.7	TB_BSC_ZKennzahlen	35
10.1.8	TB_BSC_Zieldefinition	36
10.1.9	TB_BSC_Ziele	36
10.2	Datenmodell Referenz – Benutzer (BID)	37

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.3 Datenmodell Referenz – Zielkennzahl (ZID)	38
10.4 Anmerkungen zu den Sourcen	39
10.5 Logging der Änderungen	39
10.6 Zusätzliche Parameter	39

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

1 Einleitung

Grundlage für dieses Programm sind die Ergebnisse aus der Diplomarbeit von Susi Sorglos. Aus der Diplomarbeit ging eine Reihe von Kennzahlen hervor die über diese Applikation in eine spezielle Datenbank hinterlegt werden können. Die Datenbank liegt auf dem Server IVSPANS in der Datenbank IV_DHS.

Die Kennzahlen können aus unterschiedlichen Systemen kommen und können mit Hilfe dieser Applikation gepflegt werden.

Es werden zwei Kennzahlen im System verwaltet. Die **Quellkennzahl** und die **Zielkennzahl**.

Die **Quellkennzahlen** sollen aus den unterschiedlichen EDV Systemen im DHS über eine Intervall Steuerung gelesen werden. Die **Zielkennzahl** entsteht durch die Kombination von **Quellkennzahlen**. Bei der **Zielkennzahl** handelt sich um die Kennzahl, die später in die BSC Karte eingetragen wird.

Die Applikation ist speziell für eine EXCEL BSC Karte programmiert.

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	System- Management

2 Allgemeine Bedienung des Programms

Nach Start des Programm' s muss der IV-Benutzername und das IV-Passwort eingegeben werden. Der Name des letzten Benutzers wird immer in dem Feld **Benutzername** angezeigt. Meldet sich ein User an der nicht Bekannt, bekommt er minimal Rechte zugewiesen (zur Zeit keine).

Soll Benutzer Rechte bekommen, muss er über Stammdaten Benutzer eintragen werden.

Nach erfolgreichem Login können die Funktionen entweder über das Menü oder über die Symbolleiste aufgerufen werden.

In Masken, wo Daten in Listenform dargestellt werden, können Zusatzfunktionen über die rechte Maustaste aufgerufen werden. Die Funktionen auf der rechten Maus werden etwas weiter unten beschrieben.

2.1 Symbolleiste



Pflege der Quellkennzahlen



Pflege der Zielkennzahlen



Benutzerverwaltung



Pflege der Quell Systeme



Pflege der Bereiche



Pflege der Parameter



Schließen des aktuellen Fensters bzw. Programm beenden



Neuer Eintrag



Speichern



Löschen

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	System- Management

3 Stammdaten

Die Applikation kommt leider nicht ohne Abhängigkeiten aus. Um die Kennzahlen mit diesem Programm zu verwalten sind bestimmte Stammdaten wichtig.



Es existieren Stammdaten die nur durch den Entwickler erweitert werden können. Soll zum Beispiel ein neuer Systemtype hinzugefügt werden, muss der Source Code erweitert werden. Auch die Parameter sollten nur vom Entwickler gepflegt werden.

Stammdaten für Benutzer, Systeme und Bereiche können jedoch vom User gepflegt werden ohne dass weitere Anpassungen notwendig sind.

Soll ein Datensatz gelöscht werden, kann das nur durchgeführt werden, wenn keine Referenzen zu anderen Datenbereiche existieren. In den Fenstern existiert dann immer die Möglichkeit sich eine Referenzliste anzeigen zu lassen. Diese kann dann bei Bedarf ausgedruckt oder nach Excel Exportiert werden. Erst wenn keine Referenzen mehr im System vorhanden sind kann der Datensatz gelöscht werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

3.1 Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung müssen alle Benutzer eingetragen werden die mit dem System arbeiten sollen. Also auch alle Mitarbeiter die später bei den Kennzahlen als Verantwortliche eingetragen werden sollen. Es können nur Benutzer angelegt werden die über einen IV-Spandau Account verfügen. Der Vorteil liegt in der Benutzerverwaltung und die Verwaltung der Passwörter in IV – Spandau. Es ist existiert somit nur ein Login für beide Applikationen.

Für den Benutzer können unterschiedliche Rechte festgelegt werden. Benutzer die nur das Recht haben sollen Kennzahlen zu Ändern, bekommen nur das Recht **Ändern**.

Benutzer die Kennzahlen Verwalten sollen, bekommen die Rechte **Ändern, Löschen** und **Neuanlage**.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden.

Benutzer Liste			
Login	Langname	LetzteÄnderung	Wer
kmi	Karola Mitte	14.05.2003 16:59:52	sch
mzentner	Markus Zentner	15.04.2003 08:22:15	sch
sch	Andreas Scheffler	14.05.2003 17:01:00	sch
skranz	Sandra Kranz	14.05.2003 17:01:11	sch

Abbildung 3-1

Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Detailinformationen	
Login	kmi
Langname	Karola Mitte
Mailadresse	Mitte, Karola;
Rechte	<input checked="" type="checkbox"/> Ändern <input checked="" type="checkbox"/> Löschen <input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage

Abbildung 3-2

Wenn Sie die Schaltfläche  betätigen, wird eine Referenzliste geöffnet in der man sehen kann, in welchen Bereichen der Benutzer als Bearbeiter oder Verantwortlicher eingetragen wurde.

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann ein neuer Benutzer angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert.

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	System- Management

Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann der aktuell angezeigte Benutzer gelöscht werden.

! Benutzer können nur gelöscht werden, wenn sie im System nicht benutzt werden. Sollte also an einer Stelle in der Datenbank der Benutzer eingetragen sein kann der Benutzer nicht gelöscht werden und es wird eine Meldung am Bildschirm ausgegeben.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  kann das Fenster wieder geschlossen werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

3.2 Systeme

Die Stammdaten Systeme sind die Grundlage zur Ermittlung der Kennzahlen. Unter Systeme werden die unterschiedlichen Quellsysteme definiert aus denen die Quellkennzahlen kommen.

Unter Systeme werden alle nötigen Informationen zur Verbindung zum Quellsystem definiert und können auch getestet werden. Dabei sind die Angaben zu einer SQL, bzw. MSACCESS Datenbank besonders kritisch und sollten nur von Anwendern mit detaillierten Kenntnissen über die Erstellung von DB Verbindungen gepflegt werden.

Bei den Typen Datei, Excel und Dialog sind keine besonderen Kenntnisse von Nöten, da nur ein Name angegeben werden muss. Das Feld Type kann nicht erweitert werden. Sollten sich im Betrieb neue System Typen ergeben, muss die Software angepasst werden.

Systeme Übersicht		Detailinformation	
Name	Type	Name	
Datei	DATEI	Name	IVSPANDAU
Dialog	DIALOG	Type	SQL
ExcelDatei	EXCEL	Dbms	syc
IV_DHS	SQL	Logpass	BSC_ABFRAGE
IVSPANDAU	SQL	Logid	BSC_ABFRAGE
MS - ACCESS - Test	MSACCESS	Dbparm	
TVS	SQL	Datenbank	ivspan_prod
		Servername	ivspans
		VERBINDUNG - TESTEN	
		LetzteÄnderungWer sch LetzteÄnderung 14.04.2003 12:12:43	

Abbildung 3-3A

In dem linken Fenster werden alle Systeme angezeigt die eingepflegt wurden. Wählt man einen Eintrag aus der Liste aus, werden auf der rechten Seite die Detailinformationen angezeigt.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

Feld	Beschreibung
Name	Name des Systems – Sollte ein eindeutiger Name sein
Type	Diese Typen sind fest kodiert und können vom Anwender nicht erweitert werden. Muss das Programm um einen zusätzlichen Type erweitert werden, kann das nur durch einen Entwickler erweitert werden, da Abhängigkeiten im Sourcecode hart programmiert worden sind. In dem Programm sind fünf Typen festgelegt: SQL, MSACCESS, DATEI, EXCEL und Dialog
DBMS	Datenbank Type z.B. SYC für Sybase
LogPass / LogId	Bei SQL und MSACCESS Verbindungen kann ein Benutzername und ein Passwort übergeben werden. Es ist ratsam in den Quellsystemen extra Benutzer und Passwörter zu pflegen. Diese können dann im Quellsystem besser von den normalen Usern unterschieden werden. Bei der Einrichtung der User muss nur auf genügend rechte geachtet werden um alle erforderlichen Daten zu ermitteln.
Servename	Name des Servers z.B. IVSPANS
Datenbank	Name der Datenbank z.B. ivspan_prod
DBParm	Zusätzliche Parameter für die Verbindung. Wichtig für MS-ACCESS da dort der Connection String definiert werden muss. Bei MS-ACCESS Datenbank muss auf dem Rechner eine ODBC Datenquelle mit diesem Namen existieren.

Wenn Sie die Schaltfläche  betätigen, wird eine Referenzliste geöffnet in der man sehen kann, in welchen Quellkennzahlen das System eingetragen wurde.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden.

Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann ein neues System angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann das aktuell angezeigte System gelöscht werden.



Systeme können nur gelöscht werden, wenn sie bei keiner Quellkennzahl benutzt werden. Sollte also in einer Quellkennzahl das zu löschende System eingetragen sein, kann der Datensatz nicht gelöscht werden und es wird eine Meldung am Bildschirm ausgegeben.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  kann das Fenster wieder geschlossen werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

3.3 Bereiche

Nach Aufruf der Funktion wird die Liste der eingetragenen Bereiche angezeigt. Über die Bereiche können Quellkennzahlen zusammengefasst werden. Bei der Ermittlung der QK werden dann, nach Ermittlung, Fehlerprotokolle an die Bereichsverantwortlichen gesendet. Zu dem kann in bestimmten Masken ein Anzeige Filter gesetzt werden.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden. Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Bereiche Liste				
Bereich Name	Verantwortung	Letzte Änderung	Wer	
Rotation	Karola Mitte	09.05.2003 16:27:45	sch	
Weiterverarbeitung	Markus Zentner	09.05.2003 16:39:46	sch	

Abbildung 3-4

Detailinformationen	
Name	Weiterverarbeitung
Verantwortung	Markus Zentner

Abbildung 3-5

Wenn Sie die Schaltfläche  betätigen, wird eine Referenzliste geöffnet in der man sehen kann, in welchen Quellkennzahlen der Bereich eingetragen wurde.

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann ein neuer Bereich angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann der aktuell angezeigte Bereich gelöscht werden.

! Bereiche können nur gelöscht werden, wenn sie bei keiner Quellkennzahl benutzt werden. Sollte also in einer Quellkennzahl das zu löschende Bereich eingetragen sein, kann der Datensatz nicht gelöscht werden und es wird eine Meldung am Bildschirm ausgegeben.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  kann das Fenster wieder geschlossen werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

3.4 Parameter

Nach Aufruf der Funktion wird die Liste der eingetragenen Parameter angezeigt.

Die Parameter werden bei Ermittlung der Quell Kennzahlen benötigt. Es existieren SQL Abfragen die als Parameter z.B. den Produktionstag benötigen. Bei der Definition der Quell Kennzahl können diese Parameter als Platzhalter eingefügt werden und werden später durch die richtigen Werte ersetzt.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden. Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Parameter Liste			
Name	Type	LetzteÄnderung	Wer
bis_etag	p_char	09.05.2003 12:17:11	sch
bis_ptag	p_datetime	09.05.2003 13:12:26	sch
Monat	p_int	23.04.2003 11:46:51	sch
Monat_Kurz	p_char	23.04.2003 12:32:40	sch

Abbildung 3-6

Detailinformation		
Name	von_ptag	Type
		Datetime
Format	Standard - JJJJMMTT	

Abbildung 3-7

Als mögliche Werte für Parameter werden Jahr, Monat oder das Datum eingetragen. Wird zum Beispiel eine Datei als Quelle angegeben und im Dateinamen ist der Monat kodiert, so muss man den Platzhalter **MONAT** benutzen.



Es können hier zwar neue Parameter eingegeben werden, jedoch müssen auch im Quelltext Anpassungen durch einen Programmierer vorgenommen werden.

Beschreibung der Parameter:

Parameter	Format	Beispiel	Beschreibung
von_etag	JJJJMMTT	20030512	Erscheinungstag
bis_etag	JJJJMMTT	20030513	Erscheinungstag
von_ptag	JJJJMMTT	20030513	Produktionstag
bis_ptag	JJJJMMTT	20030513	Produktionstag
Monat	MM	01	Monat
Monat_Kurz	MMM	Jan	Dreistelliger Monatsname
Monat_Lang	MMMM	Januar	Langname des Monats

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann ein neuer Parameter angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann das aktuell angezeigte System gelöscht werden.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  kann das Fenster wieder geschlossen werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

4 Quellkennzahlen

Die Quellkennzahl ist die Zahl, die später zu Berechnung der BSC Werte benutzt wird und der Kurzname sollte eindeutig sein.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden. Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Quellkennzahlen Liste							
Kennzahl name	Kurzname	Quell System	Aktiv	Verantwortlich	Von datum	Bis datum	Letzte Änderung
ASCCII_TEST	TST_ASCII	Datei	1	Andreas Scheffler	22.04.03	21.04.04	25.04.2003 13:46:17
DIALOGTEST	TST_DIALOG	Dialog	1	Andreas Scheffler	23.04.03	22.04.04	25.04.2003 17:23:34
ExcelTest	TST_EXCEL	ExcelDatei	1	Andreas Scheffler	22.04.03	21.04.04	25.04.2003 14:01:11
MS-Access Test	TST_MSACCESS	MS - ACCESS - Test	1	Andreas Scheffler	24.04.03	23.04.04	25.04.2003 14:01:12
Platten	PLATTEN	IVSPANDAU	1	Markus Zentner	17.04.03	16.04.04	25.04.2003 14:01:03
ProdBelegZeit	PRODBELEGZEIT	IVSPANDAU	1	Andreas Scheffler	17.04.03	16.04.04	25.04.2003 14:01:04

Abbildung 4-1

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann eine neue Kennzahl angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann die aktuell angezeigte Kennzahl gelöscht werden.

! Quellkennzahlen können nur gelöscht werden, wenn sie bei keiner Zielkennzahl benutzt werden. Sollte also in einer Zielkennzahl die zu löschende Quellkennzahlen eingetragen sein, kann der Datensatz nicht gelöscht werden und es wird eine Meldung am Bildschirm ausgegeben.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  wird das Fenster wieder geschlossen.

Um eine Kennzahl zu bearbeiten muss sie aus der Liste ausgewählt werden und in der Detailmaske geändert werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

4.1 Detailinformation

Über diese Maske werden die Quellkennzahlen festgelegt und sie kann auch Testweise ermittelt werden.

Detailinformationen

Name: Kurzname:

Kommentar:

Verantwortlich: Bereich: Aktiv

Von Datum: Bis: Einheit: Intervall: Tage

Quellsystem: DATEI

Dateiname:

Arbeitsblatt:

Zeile:

Spalte:

Trennzeichen:

Abbildung 4-2

Wenn Sie die Schaltfläche  betätigen, wird eine Referenzliste geöffnet in der man sehen kann, in welchen Zielkennzahlen die Karte Bereich eingetragen wurde.

Beschreibung der Eingabemöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
Name	Name der Kennzahl. Sollte eindeutig sein.
Aktiv	Damit kann die Kennzahl INAKTIV, bzw. AKTIV geschaltet werden.
Verantwortlich	Wer ist für den korrekten Wert der Kennzahl zuständig und kann bei Bedarf kontaktiert werden. Es können nur dem System bekannte Namen ausgewählt werden.
Bereich	In welchem Bereich kommt die Kennzahl zum tragen und daraus ergibt sich die Verantwortung.
Tage	Intervall
Von Datum / Bis Datum	Gültigkeit der Quellkennzahl. Damit ist es möglich verschiedene Versionen im System zu halten
Kommentar	Beschreibung der Kennzahl
Quellsystem	Aus welchem System kommt die Kennzahl. Es können nur dem System bekannte Systeme eingetragen werden
Quellabfrage	Dieses Feld ist nur bei SQL Datenbanken und MSACCESS von Bedeutung. Hier wird das SQL Statement eingetragen, aber es können auch Storeprozeduren angegeben werden. Bei der Abfrage der Quellkennzahlen muss immer eindeutiger Wert zurückgegeben werden, da das Programm nur ein Rückgabewert verarbeitet.
Dateiname	Dieses Feld ist nur bei Excel oder ACCII Dateien von Bedeutung. Über die Schaltfläche  kann eine Datei ausgewählt werden. Diese wird dann in das Feld übernommen
Arbeitsblatt	Excel Arbeitsblatt, falls die Daten nicht in dem Selektierten Blatt stehen. Zur Sicherheit bei Excel immer angeben!
Zeile	Gibt die Zeile innerhalb der Datei an, wo die Kennzahl zu finden ist.
Spalte	Gibt die Spalte innerhalb der Datei an, wo die Kennzahl zu finden ist.
Trennzeichen	Trennzeichen mit dem die einzelnen Daten in der Datei getrennt sind. Hat nur bei ASCII Datei Bedeutung.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

Über die Schaltfläche  können die Platzhalter für die Parameter in die Abfrage bzw. Dateiinformationen eingetragen werden.

Über die Schaltfläche  können die Angaben getestet werden.

4.2 Parameter Eingabe

Über diese Maske können die Parameter-Platzhalter, die über die Stammdaten eingepflegt wurden, ausgewählt und über die Schaltfläche  in die Zwischenablage kopiert werden. Nach Betätigen der Schaltfläche, wird das Fenster wieder geschlossen.

Parameter	
Name	Type
von_ptag	p_datetime
bis_ptag	p_datetime
von_etag	p_char
bis_etag	p_char
Monat	p_int
Monat_Kurz	p_char
Monat_Lang	p_char

Wenn die Schaltfläche  betätigt wird, wird das Fenster geschlossen ohne dass die Information in die Zwischenablage kopiert wird.

Nach Schließen des Fensters muss die Information aus der Zwischenablage an die gewünschte Stelle kopiert werden.

Es werden zusätzlich jeweils ein Prozentzeichen an den Anfang und an das Ende des Parameters gehängt.

Abbildung 4-3

Unter Parameter versteht das Programm zum Beispiel Monat, Produktionstage und Erscheinungstage.

Wenn zum Beispiel das Quellsystem eine Datei ist und in dem Dateinamen der Monat kodiert ist, muss ein Parameter MONAT definiert werden. Dieser Parameter wird später, bei der Ermittlung der Kennzahl durch einen Wert ersetzt.

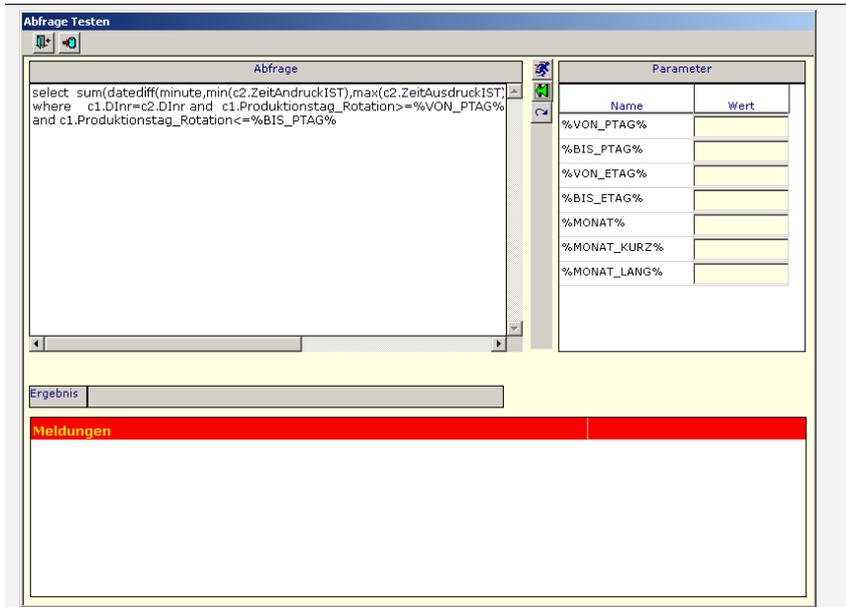
Beispiele :

Eingabe	Ergebnis
NETTONewsliner_ %MONAT% .TXT	NETTONewsliner_ 05 .TXT
Aufstellung_ %MONAT_KURZ%	Aufstellung_ JAN
select sum(datediff(minute,min(c2.ZeitAndruckIST),max(c2.ZeitAusdruckIST))) from TB1_Druckstrecke c1, TB1_Ist_druckstrecke c2.where c1.DInr=c2.DInr and c1.Produktionstag_Rotation>= %VON_PTAG% and c1.Produktionstag_Rotation<= %BIS_PTAG%	select sum(datediff(minute,min(c2.ZeitAndruckIST),max(c2.ZeitAusdruckIST))) from TB1_Druckstrecke c1, TB1_Ist_druckstrecke c2 where c1.DInr=c2.DInr and c1.Produktionstag_Rotation>= '20030101' and c1.Produktionstag_Rotation<= '20030131'

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

4.3 Testen – Abfrage SQL / MSACCESS

Mit dieser Funktion können alle Parameter getestet und die Kennzahl zur Probe ermittelt werden. Je nach System wird eine andere Maske angezeigt.



Im linken Teil des Bildschirmes befindet sich die Abfrage. In dem rechten Teil des Fensters können für die Parameter Werte eingegeben werden.

Über die Schaltfläche  können die Werte in die Abfrage übernommen werden. Mit der Schaltfläche  wird die ursprüngliche Abfrage wieder eingetragen.

Über die Schaltfläche , kann die Abfrage ausgeführt werden.

Abbildung 4-4

Sollten bei der Ausführung der Abfrage Fehler auftreten, werden diese im Fenster

Meldungen angezeigt. Ist die Abfrage erfolgreich, wird das Resultat der Abfrage im Feld **Ergebnis** angezeigt. Die Abfrage kann jederzeit in dem Feld **Abfrage** geändert werden.

Über die Schaltfläche  werden alle Informationen aus dieser Maske in die Maske der Quellkennzahl übernommen und das Fenster geschlossen. Wichtig ist, dass die Platzhalter für die Parameter wieder eingetragen werden. Sollten Platzhalter verwendet werden die dem System nicht bekannt sind, kann es zu Fehlern bei der automatischen Ermittlung kommen.

Quellkennzahl übernommen und das Fenster geschlossen. Über die Schaltfläche  wird das Fenster geschlossen ohne die Veränderungen zu übernehmen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

4.4 Testen Excel/ Datei

Über diese Maske kann der Zugriff auf Kennzahlen, die in Dateien stehen, getestet werden. Dabei kann es sich um jeglichen Art von Dateien handeln. Die Position der Kennzahl innerhalb der Datei muss nur über die Zeile und Spalte beschreibbar sein.

Name	Wert
%VON_PTAG%	
%BIS_PTAG%	
%VON_ETAG%	
%BIS_ETAG%	
%MONAT%	
%MONAT_KURZ%	
%MONAT_LANG%	

Im Feld **Datei** kann die Datei eingetragen werden in dem sich die gewünschte Kennzahl befindet. Über die Schaltfläche  kann sie ausgewählt werden.

Das Feld Zeile gibt die Zeilen Position an und das Feld Spalte die Spalte innerhalb der Datei.

Abbildung 4-5

Das Feld Arbeitsblatt hat nur für Excel Dateien Bedeutung. Die Informationen im Feld Trennzeichen werden für ASCII Dateien benötigt.

Über die Schaltflächen  kann jederzeit der Ursprungswert aus der DB Maske wieder hergestellt werden.

Nach Betätigen der Schaltfläche , wird die Abfrage ausgeführt.

Sollten sich bei der Ausführung Fehler ergeben, werden diese im Fenster Meldungen angezeigt.

Wenn eine Verbindung zu einer Excel Datei getestet wird, bleibt die Exceldatei geöffnet und muss manuell geschlossen werden. Das hat den Vorteil die Zelle in der die Quellkennzahl steht nochmals zu überprüfen.

Wenn eine ASCII Datei getestet wird, werden im Meldungs Fenster detaillierte Informationen zum Inhalt der Zeile und Spalte ausgegeben. Dort kann man dann den genauen Ort der Zahl ablesen und gegebenenfalls noch mal überprüfen.

Über die Schaltfläche  werden alle Informationen aus dieser Maske in die Maske der Quellkennzahl übernommen und das Fenster geschlossen.

Über die Schaltfläche  wird das Fenster geschlossen ohne die Veränderungen zu übernehmen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

5 Karten

Über diesen Menüpunkt können die BSC Karten definiert werden.

Quellkennzahlen Liste				
Name	Controller	Aktiv	Pfad	Letzte Änderung
TST - WV-Team A	Andreas Scheffler	Ja	G:\BSC\WV\Balance Scorecard Weiterverarbeitung_2003_I.xls	29.04.2003 11:40:30
TST - WV-Team B	Andreas Scheffler	Ja	G:\BSC\WV\Balance Scorecard Weiterverarbeitung_2003_I.xls	08.05.2003 12:51:25

Abbildung 5-1

Detailinformation	
Name	TST - WV-Team A Controller Andreas Scheffler
Pfad	G:\BSC\WV\Balance Scorecard Weiterverarbeitung_2003_I.xls
Tabellenblatt	Kennzahlenkarte Schicht A
Kommentar	Test
Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Von	Di 01.04.2003
Bis	Sa 24.04.2004

Abbildung 5-2

Beschreibung der Eingabemöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
Abteilung	Name der BSC – Karte
Controller	Name des Verantwortlichen in der Druckereiverwaltung
Pfad	Pfad zu der BSC – Karte
Arbeitsmappe	Name der Excel Arbeitsblattes (nur von Bedeutung wenn die Excel Datei in Arbeitsblättern unterteilt ist)
Kommentar	Beschreibung der Karte
Aktiv	Ist die Karte zur zeit Aktiv
Von / Bis	Gültigkeitsdatum der Karte. Damit können verschiedene Versionen im System verwaltet werden.

Wenn Sie die Schaltfläche  betätigen, wird eine Referenzliste geöffnet in der man sehen kann, in welchen Zielkennzahlen die Karte Bereich eingetragen wurde.

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann eine neue Karte angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann die aktuell angezeigte Karte gelöscht werden.



Karten können nur gelöscht werden, wenn sie bei keiner Zielkennzahl benutzt werden. Sollte also in einer Zielkennzahl die zu löschende Karte eingetragen sein, kann der Datensatz nicht gelöscht werden und es wird eine Meldung am Bildschirm ausgegeben.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  wird das Fenster wieder geschlossen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

6 Zielkennzahlen

Nach Aufruf der Funktion wird die Liste der eingetragenen Kennzahlen angezeigt.

Über das Menü **Bearbeiten/Aktualisieren** kann die Liste neu geladen werden. Durch Auswahl eines Eintrages wird die Detailinformation angezeigt.

Zielkennzahlen Liste					
Name	Controller	Aktiv	Von Datum	Bis Datum	
Herstellungskosten Sysman	Andreas Scheffler	Ja	28.04.2003	27.04.2004	
Herstellungskosten	Andreas Scheffler	Ja	28.04.2003	27.04.2004	

Abbildung 6-1

Über die Schaltfläche  **Einfügen** kann eine neue Kennzahl angelegt werden. Über die Schaltflächen  **Speichern**, werden die Änderungen gespeichert. Über die Schaltfläche  **Löschen**, kann die aktuell angezeigte Kennzahl gelöscht werden.

Über das Menü **Bearbeiten/Drucken** kann die Detailinformation ausgedruckt werden.

Über die Schaltfläche  wird das Fenster wieder geschlossen.

6.1 Detailinformationen

In den zwei Laschen **Kennzahl / Ziel** werden alle Informationen zur Zielkennzahl eingetragen. Die Zielkennzahl ist die Zahl, die später in die BSC Karte eingetragen wird.

Detailinformationen				
Kennzahl		Zieldefinitionen		
Name	Herstellungskosten	Controller	Andreas Scheffler	
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	Von Mo 28.04.2003	Bis Di 27.04.2004		
Berechnung	GESAMTK_WV * TST_DIALOG / 1000			
<input checked="" type="checkbox"/> Texte Eintragen (optional)	Zielvorgabe Text wird in der Lasche Zieldefinition festgelegt			Zeile Spalte
			3	3
Perspektive	Herstellungskosten		1	3
Strategie	Herstellungskosten		2	3
Strategischesziel	Herstellungskosten		3	3
Massnahmen	Herstellungskosten		4	3

Abbildung 6-2

Bei der Neuanlage einer Kennzahl muss zuerst die Lasche **Kennzahl** ausgefüllt und gespeichert werden. Erst danach können Eintragungen in die Lasche **Zieldefinitionen** und **Ziele** vorgenommen werden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

Die Angaben in dieser Lasche wurden der heutigen BSC Karte nachempfunden und kann, soweit die Option Texte Eintragen gewählt wurde, komplett über diese Angaben gefüllt werden.

Beschreibung der Eingabemöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
Name	Name der Kennzahl. Sollte eindeutig sein!
Controller	Mitarbeiter der Druckereiverwaltung der für diese Kennzahl Verantwortung trägt.
Von / Bis	Gültigkeitsdatum. Damit ist eine Versionspflege möglich
Berechnung	In dieses Feld kann die Berechnungsformel eingetragen werden. Innerhalb dieses Feldes müssen die Kurznamen der Quellkennzahlen benutzt werden. Zur leichteren Eingabe kann über die Schaltfläche  ein Formeleditor aufgerufen werden.
Texte Eintragen	Übernahme der folgenden Titel in die BSC Karte Es muss ein Titel angegeben werden und die Zeile / Spalte wo der Text eingetragen werden soll.
Zieldefinitionen	Hier muss die Zeile und Spalte angegeben werden in der die Kennzahl Zieldefinition geschrieben werden soll.

6.1.1 Formeleditor

Nach Aufruf des Formeleditors kann die gewünschte Berechnung in das linke Fenster eingegeben werden.

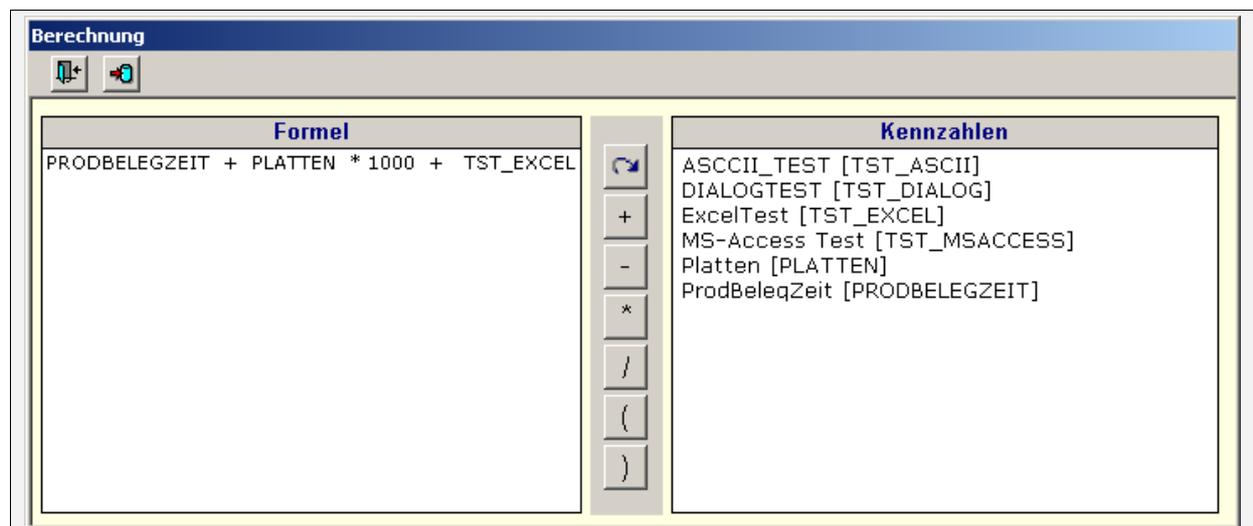


Abbildung 6-3

Im linken Teil des Fensters wird die Berechnung angezeigt und kann manuell geändert werden. Über die Schaltflächen  können mathematische Operationen in das Formelfenster eingefügt werden. Wenn im Kennzahlenfenster ein Eintrag ausgewählt wird, wird dieser in das linke Fenster übernommen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

Über die Schaltfläche  wird die Formel in die DB Maske übernommen. Die Schaltfläche  trägt die Ursprüngliche Formel in das Formelfenster ein. Die Schaltfläche  schließt das Fenster ohne die Eingaben zu übernehmen.

6.1.2 Zieldefinitionen

Unter dieser Lasche können für die einzelnen Jahre Zieldefinitionen hinterlegt werden.



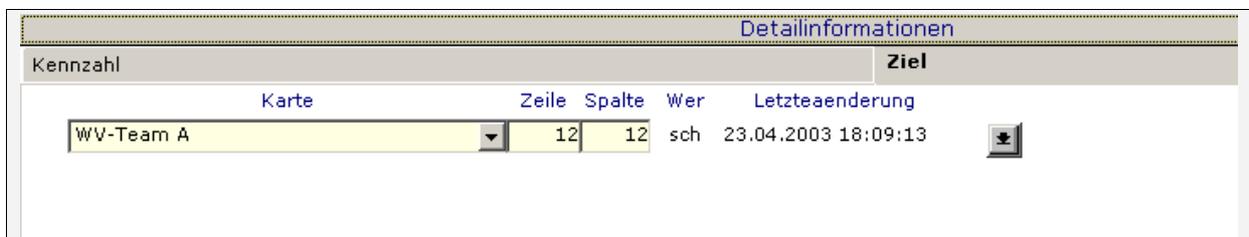
Detailinformationen				
Kennzahl		Zieldefinitionen		
Jahr	Ziel	Wer	Letzte Änderung	
2002		sch	13.05.2003 16:53:05	

Abbildung 6-4

Über die Schaltfläche  können zusätzliche Jahre angegeben werden. Die Schaltfläche  löscht die Zeile wieder

6.1.3 Ziele

In der Lasche **Ziel** muss die BSC Karte angegeben werden. Diese kann aus einer Liste ausgewählt werden. Über die Schaltfläche  können zusätzliche Karten angegeben werden. Die Schaltfläche  löscht die Zeile wieder



Detailinformationen					
Kennzahl					Ziel
Karte	Zeile	Spalte	Wer	Letzte Änderung	
WV-Team A	12	12	sch	23.04.2003 18:09:13	

Abbildung 6-5

Die Angabe **Zeile** bestimmt die Zeile in der BSC Karte, in dem die Kennzahl eingetragen werden soll.

Die Angabe **Spalte** bestimmt ab welcher Spalte in der BSC Karte die Kennzahl eingetragen werden soll. Bei der Erstellung der Karte wird dann die richtige Spalte des Monats angesprochen und die Zahl dort eingetragen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

7 Quellkennzahlen einlesen

Über dieses Fenster können die Quellkennzahlen manuell eingelesen und geändert werden.

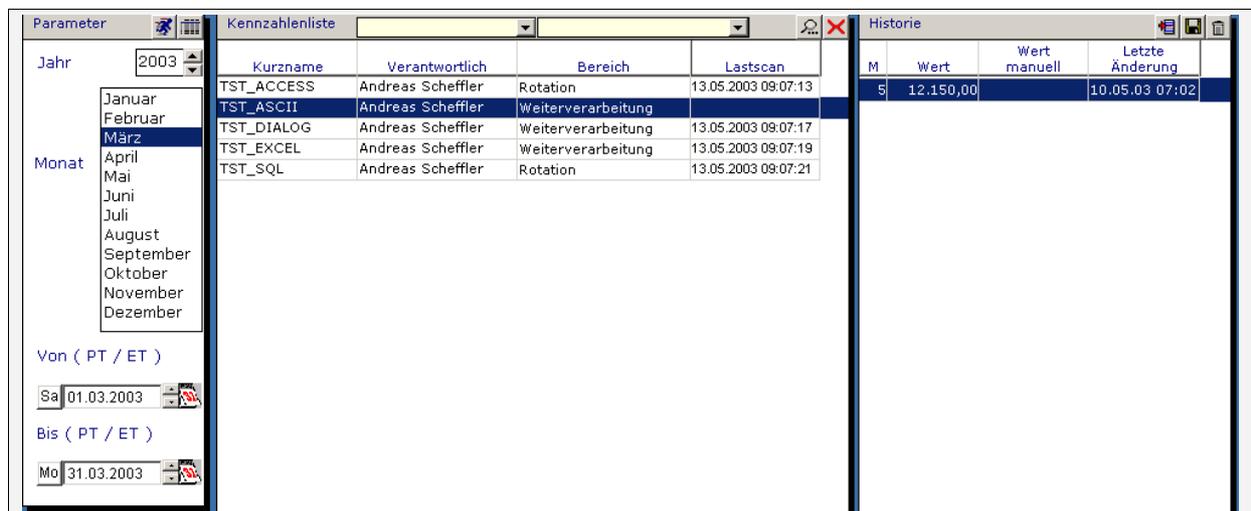


Abbildung 7-1

Im linken Teil des Bildschirms werden die möglichen Parameter angezeigt und können dort verändert werden.

Im Fenster **Kennzahlenliste** werden alle aktiven Quellkennzahlen angezeigt. Man kann über einen **Doppelklick** sich die Detailinformationen zu dieser Kennzahl anzeigen lassen und dort auch noch Veränderungen an der Abfrage vornehmen. Es können mehrere Kennzahlen aus der Liste ausgewählt werden. Mit der **Strg - Taste** können die einzelnen Kennzahlen selektiert, bzw. die Auswahl wieder aufgehoben werden. Mit der **Umschalt - Taste** können gleich mehrere auf einmal ausgewählt werden. Ein Klick auf eine freie Fläche hebt die Auswahl wieder auf.

Über die Auswahllisten kann an ein Anzeigefilter gesetzt werden. In der linken kann der Verantwortliche und in der rechten Auswahlliste der Bereich selektiert werden. Über die Schaltfläche  wird dann die Anzeige der QK gefiltert. Über die Schaltfläche  kann der Filter wieder zurückgesetzt werden.

Im Fenster **Historie** werden für die ausgewählte Kennzahl die bisher gespeicherten Werte angezeigt. Sollten ungültige Werte enthalten sein, können diese über die Schaltfläche  entfernt werden. Über einen **Doppelklick** kann der eingetragene Wert editiert werden. Es wird nicht der Original Wert überschrieben, sondern die Änderungen in das Feld **Wert manuell** übernommen.

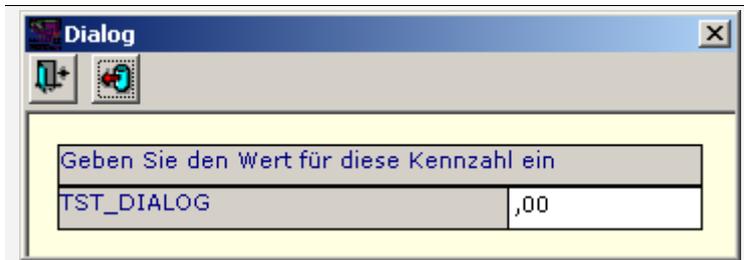
Nach Änderungen an der Historie muss noch die Schaltfläche  betätigt werden.

Die Schaltfläche  dient der Erstellung von manuellen Einträgen und kann bei fehlenden Werten benutzt werden.

Über die Schaltfläche  kann, für die selektierten Quellkennzahlen, die Werte ermittelt werden.

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	System- Management

Wenn eine Kennzahl als Quellsystem DIALOG hat, wird während der Ermittlung ein Fenster eingeblendet in dem man den Wert für diese Kennzahl eingeben kann.



Die Verarbeitung wird erst dann fortgesetzt, wenn die Schaltfläche  (Übernahme der Zahl) oder  (zum schließen des Fenster) betätigt wurde.

Abbildung 7-2

Über die Schaltfläche  kann nach Ermittlung der Kennzahlen ein Protokollfenster eingeblendet werden.



Abbildung 7-3

Nach nochmaliger Betätigung der Schaltfläche wird das Fenster wieder geschlossen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

8 BSC Karten schreiben

Über dieses Fenster können die Zielkennzahlen ermittelt und in die vordefinierten BSC Karten übernommen werden.

The screenshot shows a software window with three main sections:

- Parameter:** Includes a year dropdown set to 2003, a month dropdown menu (with 'Mai' selected), date pickers for 'Von' (01.05.2003) and 'Bis' (31.05.2003), and a checked checkbox for 'Null Werte zulassen'.
- Karten:** A list of cards, with 'TST - WV-Team A' selected.
- Zielkennzahlen:** A table with columns: Name, Berechnung, Ergebnis, Zeile, Spalte.

Name	Berechnung	Ergebnis	Zeile	Spalte
Herstellungskosten	GESAMTK_WV * TST_DIALOG / 1000	0,00	12	12
Herstellungskosten Sysma	TST_SQL * 1000 / ((100 - TST_WVWEN) / 1000)	-12.850,00	12	23

Abbildung 8-1

Im linken Teil des Bildschirms werden die möglichen Parameter angezeigt und können dort verändert werden.

Im Fenster **Karten** werden alle aktiven BSC Karten angezeigt. Nach Auswahl einer Karte werden im rechten Zielkennzahlenfenster die Zielkennzahlen und die Berechnungsformel angezeigt.

Über die Schaltfläche  wird für die ausgewählte Karte, die Zielkennzahlen errechnet und die ermittelten Werte in die Karte eingetragen.

Ist der Kontrollkasten Null Werte zulassen nicht aktiviert, wird die Verarbeitung bei Auftreten eines Fehler unterbrochen. Nach Ermittlung der Kennzahlen kann über die Schaltfläche  ein Protokoll Fenster angezeigt werden.

The screenshot shows an error message window titled 'Meldungen' with a red header bar. The content is as follows:

```

Meldungen
FEHLER BEI DER ERMITTLUNG

Name :Herstellungskosten Sysman
Formel : TST_SQL * 1000 / TST_MACCESS
Werte : 22 * 1000 / TST_MACCESS

```

Abbildung 8-2

Nach nochmaliger Betätigung wird das Fenster wieder geschlossen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

Über die Schaltfläche  kann man sich die Werte der einzelnen Quellkennzahlen anzeigen lassen. Nach Betätigung wird ein extra Fenster eingeblendet.

Ergebnisliste 			
Z Name	Berechnung	Q Name	Wert
Herstellungskosten	GESAMTK_WV * TST_DIALOG / 1000	TST_DIALOG	34,00
		GESAMTK_WV	25,00
Herstellungskosten Sysman	TST_SQL * 1000 / ((100 - TST_WVWEN) / 1000)	TST_WVWEN	20.408,00
		TST_SQL	257,00

Abbildung 8-3

Der Inhalt des Fensters kann bei Bedarf, über die rechte Maustaste, nach Excel Exportiert werden. Nach nochmaliger Betätigung der Schaltfläche wird das Fenster wieder ausgeblendet.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

9 Die rechte Maustaste

9.1 Zoom

In diesem Menüpunkt kann die Ausgabe des Textes in einem Fenster vergrößert bzw. verkleinert werden.



Abbildung 9-1

Über die Optionsflächen können vordefinierte Größen gewählt werden. In der Optionsfläche **Benutzer** können Sie eine andere als die vorgeschlagene Größe eingeben. Über die Schaltfläche **Setzen** wird das Fenster im Hintergrund auf die zuvor gewählte Größe eingestellt. Mit der Schaltfläche **OK** wird das Fenster geschlossen und die Größe eingestellt. Mit der Schaltfläche **Abbruch** wird das Fenster geschlossen ohne Änderungen an der Einstellung vorzunehmen.

9.2 Sortierung

Wenn Sie mit der linken Maustaste auf eine Titelleiste klicken, wird die Sortierung der Punkte geändert. Wenn Sie anschließend die **Strg** Taste gedrückt halten, können Sie zusätzliche Sortierung (durch Mausklick auf die Titelleiste) auswählen.

Über die rechte Maustaste können Sie die Sortierung über den Menüpunkt *Sortieren* einstellen.

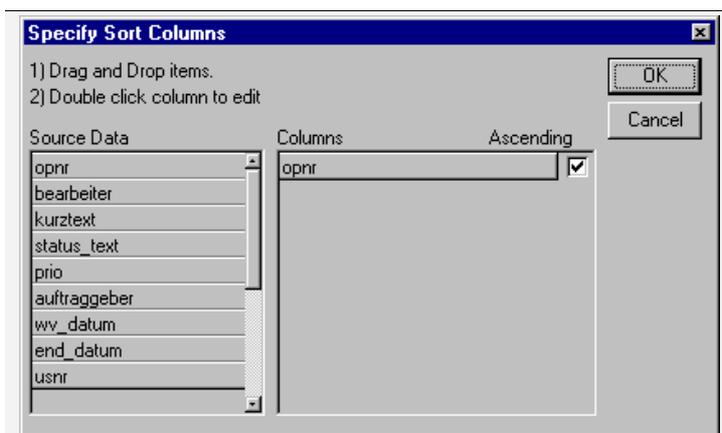


Abbildung 9-2

Wählen Sie einen Eintrag aus der linken Box und ziehen Sie ihn, bei gedrückter linker Maustaste in die rechte Box. Über die Kontrollbox können Sie zusätzlich die Art der Sortierung wählen, Aufsteigend oder Absteigend. Wenn Sie eine Sortierung entfernen wollen, ziehen Sie den Eintrag von der rechten in die linke Box zurück. Die Reihenfolge in der rechten Box bestimmt die Reihenfolge innerhalb der Sortierung.

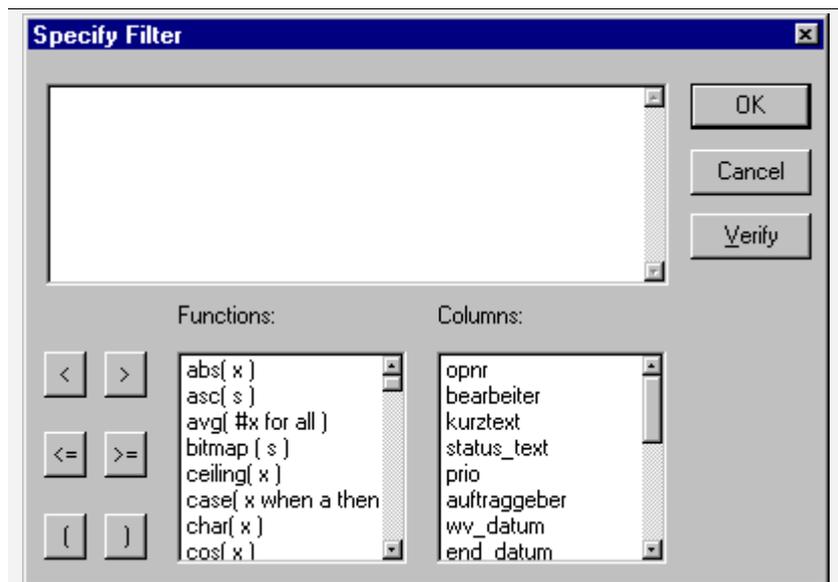
Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

9.3 Spezialfilter

In diesem Menüpunkt wird Ihnen eine komfortable Möglichkeit geboten, genauere Anzeigen von Listen zu erzeugen.

Wenn ein Spezialfilter aktiv ist, wird die Hintergrundfarbe der Überschriften geändert.

Der Aufruf von Spezialfiltern macht nur Sinn, wenn die Anzeige aus einem Fenster geschieht, das mehrere Datensätze anzeigt.



In dem Eingabefeld können logische Verknüpfungen zu Feldern in der Datenbank aufgebaut werden. In dem unteren Teil werden Ihnen zum einen alle Funktionen, die das Programm bietet, sowie alle Spalten der aktuellen Anzeige angeboten.

Mit der Maustaste können Sie eine Funktion wählen. Diese Funktion wird dann mit dem Syntax in das Eingabefeld eingetragen.

Abbildung 9-3

Sie werden wahrscheinlich niemals alle zur Verfügung stehenden Funktionen benötigen.

Aus diesem Grund werden hier nur die wichtigsten Funktionen anhand von Beispielen erläutert.

UPPER(S) Bietet die Möglichkeit Text in Großbuchstaben umzuwandeln. Dabei steht S für

einen Text, der in Klammern eingetragen werden muss. Der Text kann auch eine Spalte aus dem rechten Fenster sein.

Bsp.: upper(kurztext) => Wandelt den Kurztext in große Buchstaben um

- „>“ Wert größer
- „<“ Wert kleiner
- „=“ Wert gleich
- „>=“ Wert größer gleich
- „<=“ Wert kleiner gleich

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

LIKE Bietet die Möglichkeit nach Teilen in einem Text zu suchen.
 Bsp.: `bearbeiter like "%ASCH%"` Zeigt nur noch Punkte des Bearbeiters an, in denen der Textteil ASCH vorkommt.

AND Verknüpfen von Abfragen
 OR

() Wenn man mehrere Funktionen verknüpfen muss, sollten die einzelnen Funktionen in Klammern gesetzt werden.
 Bsp.: `(bearbeiter like "%ASCH%")AND(prio =0)`
 Zeigt alle Punkte des Bearbeiters ASCHEFFL an, die die Priorität 0 haben.

DATETIME(S)
 Wandelt einen Text in ein Datum mit Zeit um
 Bsp.: `datetime ('12.05.1998 12:00')`
`wv_datum <= datetime ('12.05.1998 0:00')`
 gibt alle Punkte aus, in dem das WV Datum kleiner gleich dem 12.5.1998 ist.

Wenn Sie weitere Filterbedingungen benötigen, sollten Sie den Menüpunkt **Suchen** benutzen. Dieser Menüpunkt bietet dem nicht so versierten Anwender eine leichtere Art Filter zu erstellen. Siehe Abschnitt **Suchen**

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

9.4 Suchen

In diesem Menüpunkt können Sie nach Einträgen suchen oder auch einen Anzeigefilter definieren.

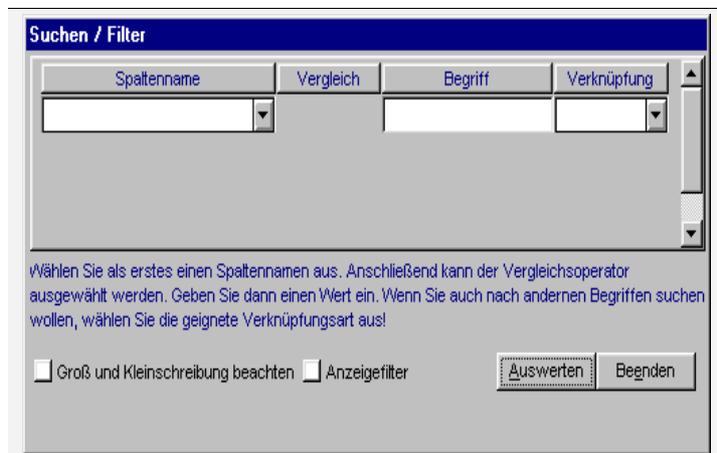


Abbildung 9-4

Wenn Sie den Mauszeiger über das Fenster bewegen, wird zu jedem Teil eine kleine Erklärung am Bildschirm angezeigt.

Über die Auswahlbox **Spaltenname** können Sie eine Spalte aus der Datenbank auswählen. Es werden Ihnen alle Spaltennamen aus dem aktuellen Fenster angeboten. Nach Auswahl des Spaltennamens wird die **Vergleich** Auswahlbox sichtbar. Je nachdem welchen Spaltennamen Sie ausgewählt haben, werden Ihnen unterschiedliche Vergleichsoperatoren angeboten.

In dem Feld **Begriff** können Sie den Suchbegriff bzw. den Filterbegriff eingeben. Sie sollten bei der Textsuche immer „%“ an den Anfang und an das Ende stellen, wenn Sie nach Teilen in einem Spaltennamen suchen. Mit dem Feld **Verknüpfung** können Sie Suchbegriffe kombinieren.

Es stehen zwei Arten von Verknüpfungen zur Verfügung. Die **UND** Verknüpfung oder die **ODER** Verknüpfung. Wenn Sie eine Verknüpfungsart gewählt haben, wird eine weitere Zeile eingefügt, in der Sie weitere Suchkriterien eingeben können.

Wenn Sie mehrere Verknüpfungen eingegeben haben, können Sie durch Auswahl von Verknüpfungsart **KEINE**, die folgende Zeile löschen.

In der Optionsbox **Groß und Kleinschreibung beachten** können Sie für die Suche bestimmen, ob bei der Auswertung auf die genaue Schreibweise geachtet werden soll. Wenn die Option nicht aktiv ist, wird der Suchbegriff in Kleinbuchstaben umgewandelt.

In der Optionsbox **Anzeigefilter** können Sie die Suchbegriffe zu einem Filter umwandeln.

Die Schaltfläche **Auswerten**, wertet die Suchbegriffe aus. Je nachdem welche Optionen Sie gewählt haben, erhalten Sie unterschiedliche Ergebnisse. Wenn die Option **Anzeigefilter** nicht ausgewählt wurde, wird die erste Zeile, die den eingegebenen Suchbegriff erfüllt, ausgewählt. Über die dann sichtbare Schaltfläche **Nächste**, wird jeweils der nächste Eintrag, der die Suchbedingungen erfüllt, selektiert.

Wenn die Option **Anzeigefilter** gewählt wurde, werden nur noch Datensätze angezeigt, die den Suchbegriffen entsprechen.

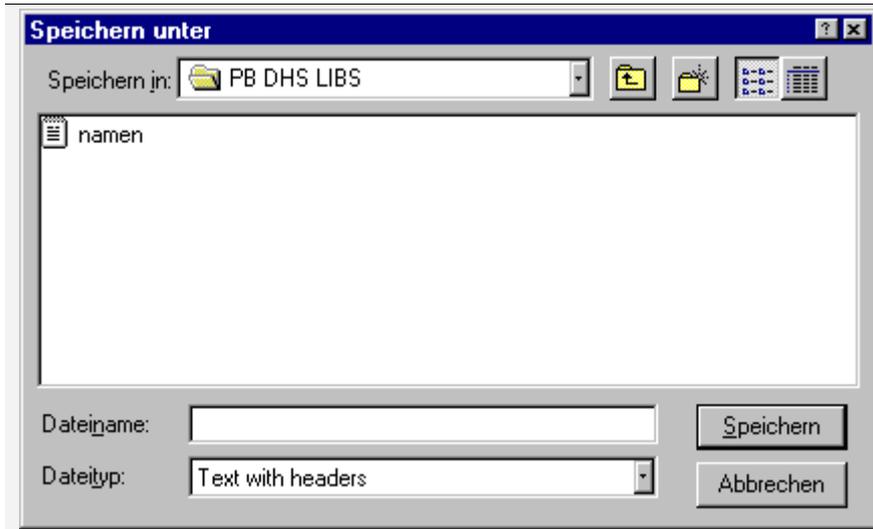
Über die Schaltfläche **Beenden** können Sie das Suchfenster wieder schließen.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

9.5 Export

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit die angezeigten Daten in einer Datei abzuspeichern.

Dabei stehen Ihnen alle bekannten Dateiformate zur Verfügung.



Nach Aufruf der Funktion wird Ihnen eine Maske angezeigt, in der Sie den Dateinamen und den Dateityp auswählen können.

Bei der Auswahlbox **Dateityp** können Sie den von Ihnen gewünschten Dateityp auswählen.

Anschließend müssen Sie noch einen Dateinamen und ggf. den Pfad angeben, wo Sie die Datei speichern wollen.

Abbildung 9-5

Mit der Schaltfläche **Speichern** werden die Daten als Datei gespeichert und das Fenster geschlossen.

Mit der Schaltfläche **Abbrechen** werden die Daten nicht exportiert und das Fenster geschlossen.

9.6 Excel Export

Mit dieser Funktion werden die Daten in eine Exceldatei exportiert. Nach Aufruf der Funktion wird Excel geöffnet und die Daten nach Excel übertragen.

9.7 Drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Datenfenster ausdrucken. Die Ausgabe erfolgt dann in Abhängigkeit des jeweiligen Funktionsbereiches, in dem Sie sich befinden.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10 Systemdokumentation

10.1 Tabellenbeschreibung

Es folgt die Aufstellung der benötigten Tabellen und eine kleine Funktionsbeschreibung.

Scripte zur Erstellung der Datenbank liegen auf e:\system\bsc\sourcen\sql.

Für alle Tabellen existieren eindeutige Schlüssel ID die über **Trigger** ermittelt werden. In jeder Tabelle befindet sich ein Feld **LetzteAenderungWer** und **LetzteAenderung** in dem der User und Datum Uhrzeit der letzten Änderungen an den Daten gespeichert werden. Diese Informationen werden über Update **Trigger** eingetragen. In der Tabelle **TB_BSC_Aenderungsllog** werden alle Änderungen an den Inhalten der Tabellen dokumentiert. Die Tabelle **TB_BSC_Login_LOG** dient einzig und allein zur Ermittlung der Benutzer Auslastung.

Tabellenname	Beschreibung
TB_BSC_Benutzer	Benutzerverwaltung. In der Tabelle müssen alle User die Kennzahlen erfassen oder Ändern sollen eingetragen werden.
TB_BSC_Systeme	Hier werden die möglichen Quellsysteme der Kennzahlen eingetragen. Solche System können sein: SQL, EXCEL, DATEI, DIALOG Änderungen an dieser Tabelle können Auswirkungen auf die Programmierung haben und sollten daher nur durch Sysman geändert werden.
TB_BSC_Parameter	Für die Ermittlung der Quellkennzahlen werden meistens Parameter verlangt. Das ist zum Beispiel beim Aufruf von StoreProc und SQL Statement' s wichtig. Die Parameter sind reine Platzhalter und nehmen später die richtigen Werte auf.
TB_BSC_QKennzahlen	Quell Kennzahlen. Hier werden die einzelnen Quellkennzahlen eingetragen. Diese werden später in der Tabelle TB_BSC_ZKennzahlen als Referenz Benutzt
TB_BSC_QKennzahlen_Historie	Lebenslauf der Quell Kennzahlen
TB_BSC_Karten	Definition der BSC Karten
TB_BSC_ZKennzahlen	Zielkennzahl. In dieser Tabelle werden alle Informationen zur Herstellung der BSC Karte eingegeben und gepflegt. Der Delete Trigger löscht die zugehörigen Einträge in den Tabellen TB_BSC_Zieldefinitionen undTB_BSC_Ziele
TB_BSC_Zieldefinition	Nimmt die Zieldefinitionen für die einzelnen Jahre auf
TB_BSC_Ziele	Diese Tabelle nimmt die Ziele der Zielkennzahl auf. Dieses Ziel stellt die BSC Datei dar.

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.1.1 TB_BSC_Benutzer

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
BID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
Login	CHAR	8	IV Login
Langname	CHAR	50	Langname des Users, wird in Dropdownlisten angezeigt
Mailadresse	CHAR	128	Mailadresse des Users
MenuePunkt	CHAR	50	Noch keine Funktion
Schreiben	CHAR	1	Ändern (1 = Erlaubt)
Lesen	CHAR	1	Noch keine Funktion
Loeschen	CHAR	1	Löschen (1 = Erlaubt)
Neu	CHAR	1	Neuanlage(1 = Erlaubt)
LetzteAenderung	DATETIME		Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderungWer	CHAR	8	Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Benutzer
Vergabe der BID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Benutzer
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

10.1.2 TB_BSC_Systeme

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
SYSID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
Name	CHAR	50	Name des Systems
Type	CHAR	50	Type des Systems (SQL, EXCEL, DATEI, DIALOG)
DBMS	CHAR	50	Datenbank Type
Datenbank	CHAR	50	Name der Datenbank
LogPass	CHAR	50	Passwort für die Datenbank
Servername	CHAR	50	Servername
LogId	CHAR	50	Login für die Datenbank
DBParm	CHAR	50	Zusätzliche Datenbankparameter
Autocommit	CHAR	50	Noch keine Funktion
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Systeme
Vergabe der SYSID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Systeme
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.1.3 TB_BSC_Parameter

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
PARAID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
Name	CHAR	35	Name des Systems
Type	CHAR	35	Parametertyp (CHAR, DATETIME usw.)
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Parameter
Vergabe der PARAID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Parameter
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

10.1.4 TB_BSC_QKennzahlen

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
QID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
KennzahlName	CHAR	255	Name der Kennzahl; sollte eindeutig sein
KurzName	CHAR	15	Kurzbezeichnung der Kennzahl
Einheit	CHAR	55	Nur für Anzeigezwecke
Intervall	INTEGER		In Tagen
SYSID	INTEGER		Name des Systems
QuellAbfrage	TEXT	32000	SQL Statement
Dateiname	CHAR	255	Dateiname in der die Quellkennzahl steht
Arbeitsblatt	CHAR	255	Nur für Excel relevant
Pos1	CHAR	128	Zeile in der die Kennzahl steht
Pos2	CHAR	128	Spalte in der die Kennzahl steht
Trennzeichen	CHAR	1	Trennzeichen in der Datei
BID	INTEGER		Welcher Mitarbeiter pflegt die Kennzahl
Kommentar	CHAR	255	Eine Beschreibung der Kennzahl
VonDatum/ BisDatum	DATETIME		Gültigkeitszeitraum der Kennzahl
Aktiv	INTEGER		Ist die Kennzahl Aktiv
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)
LastScan	DATETIME		Datum und Uhrzeit der letzten Aktualisierung in Historie

Trigger :

- TR_i_BSC_QKennzahlen
Vergabe der QID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_QKennzahlen
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.1.5 TB_BSC_QKennzahlen_History

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
HQID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
QID	INTEGER		Referenz auf die Quellkennzahl
Datum	DATETIME		Datum
Wert	DECIMAL	18,2	Wert
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_QKennzahlen_Historie
Vergabe der HQID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_QKennzahlen_Historie
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

10.1.6 TB_BSC_Karten

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
KARTID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
Name	CHAR	128	Name der Karte
BID	INTEGER		Welcher Mitarbeiter pflegt die Karte
Kommentar	CHAR	255	Eine Beschreibung der Karte
VonDatum/ BisDatum	DATETIME		Gültigkeitszeitraum der Karte
Aktiv	INTEGER		Ist die Karte Aktiv
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Karten
Vergabe der HQID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Karten
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.1.7 TB_BSC_ZKennzahlen

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
ZID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
Name	CHAR	255	Name der Kennzahl
BID	INTEGER		Benutzer ID
Aktiv	INTEGER		Ist die Kennzahl Aktiv
VonDatum/ BisDatum	DATETIME		Gültigkeitszeitraum der Kennzahl
Berechnung	CHAR	255	Nimmt die Berechnungsformel auf
TitelEintragen	INTEGER		Übernahme der folgenden Texte in die BSC Karte
Perspektive	CHAR	255	Text für BSC – Karte
PersRow / PersCol	INTEGER		Zeile und Spalte in der BSC Karte
Strategie	CHAR	255	Text für BSC – Karte
StraRow / StraCol	INTEGER		Zeile und Spalte in der BSC Karte
StrategischesZiel	CHAR	255	Text für BSC – Karte
ZielRow / ZielCol	INTEGER		Zeile und Spalte in der BSC Karte
Massnahmen	CHAR	255	Text für BSC – Karte
MassRow / MassCol	INTEGER		Zeile und Spalte in der BSC Karte
Zielvorgabe	CHAR	255	Text für BSC – Karte
VorgRow / VorgCol	INTEGER		Zeile und Spalte in der BSC Karte
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_ZKennzahlen
Vergabe der ZID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_ZKennzahlen
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_d_BSC_ZKennzahlen
zu gelöschter ID Einträge in TB_BSC_Ziele und TB_BSC_Zieldefinition löschen

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.1.8 TB_BSC_Zieldefinition

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
ZielDef_ID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
ZID	INTEGER		ID der Quellkennzahl
Jahr	INTEGER		Für welches Jahr gilt diese Definition
Ziel	CHAR	255	Text der Zieldefinition
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Zieldefinition
Vergabe der ZielDef_ID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Zieldefinition
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

10.1.9 TB_BSC_Ziele

Feldname	Type	Länge	Beschreibung
ZielID	INTEGER		Eindeutige ID über Trigger
ZID	INTEGER		ID der Quellkennzahl
KARTID	INTEGER		Referenz aus TB_BSC_Karten
ZielZeile	INTEGER		Zeile in der BSC Karte
ZielSpalte	INTEGER		Spalte in der BSC Karte
LetzteAenderungWer	CHAR	10	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung (über Trigger)
LetzteAenderung	DATETIME		Login letzten Änderung (über Trigger)

Trigger :

- TR_i_BSC_Ziele
Vergabe der ZielID und setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer
- TR_u_BSC_Ziele
setzen von LetzteAenderung und LetzteAenderungWer

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	

10.2 Datenmodell Referenz – Benutzer (BID)

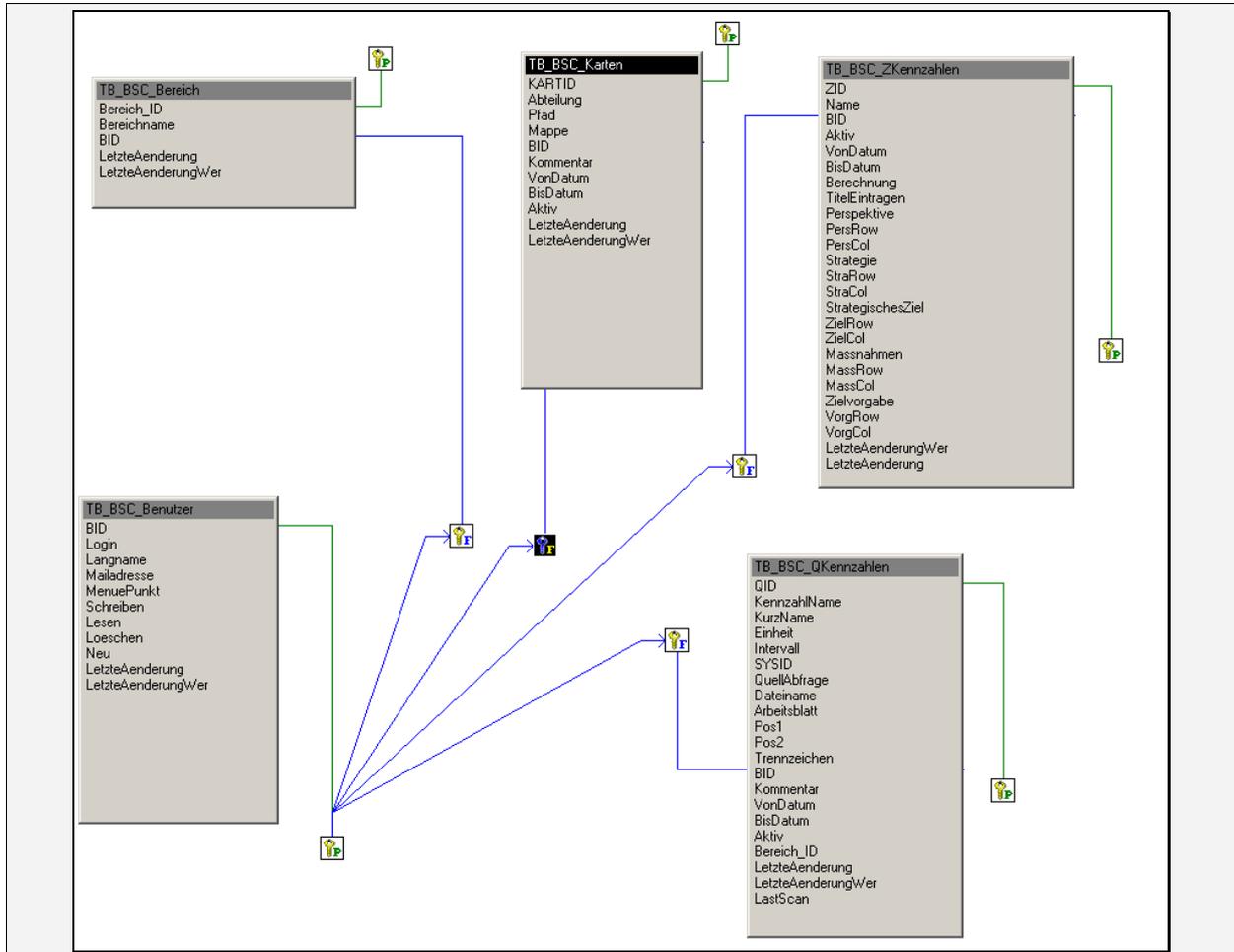


Abbildung 10-1

Axel Springer	BSC	DHS
	Dokumentation BSC Applikation	

10.3 Datenmodell Referenz – Zielkennzahl (ZID)

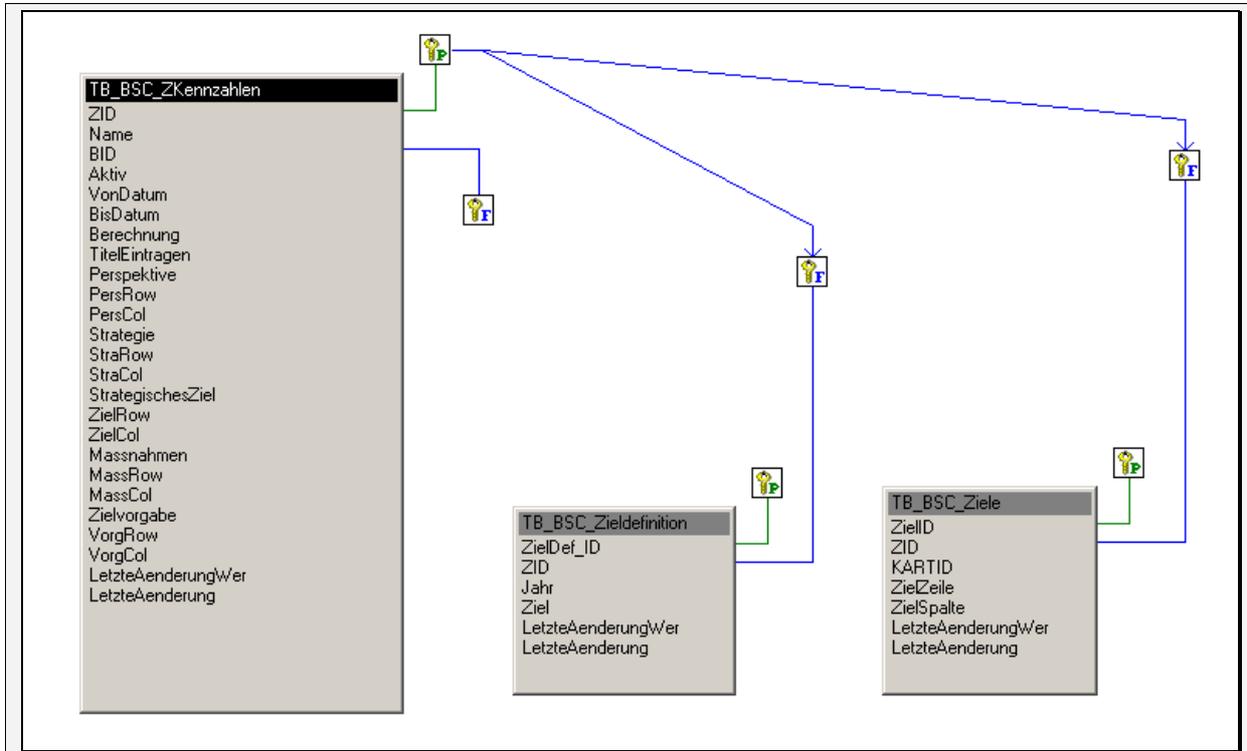


Abbildung 10-2

Axel Springer	BSC	DHS System- Management
	Dokumentation BSC Applikation	

10.4 Anmerkungen zu den Sourcen

Die Sourcen liegen auf Laufwerk E unter \System\BSC\Sourcen. Die Applikation besteht aus 13 Library.

Die **BSC.PBL** enthält das MDI – Hauptfenster und Allgemeine Objekte wie den Login Bildschirm, das About – Fenster, sowie eine Messagebox – Objekt.

In der **BSC_ALLG.PBL** befinden sich Hilfsfenster für die Applikation. Dort findet man z.B. alle Fenster zum Testen der Abfragen.

In der **BSC_UO.PBL** befindet sich ein Userobjekt **u_daten_popmenu**. Dieses wird als Basis für alle in der Applikation befindlichen Datawindows benutzt und enthält Standardfunktionalität die über die rechte Maustaste aufrufbar sind.

Die **BSC_STAMM.PBL** enthält alle Datawindows und Fenster zur Pflege der Stammdaten, wie Benutzer, Systeme und Parameter.

In der **BSC_PFLEGE.PBL** befinden sich alle Objekte zur Pflege der Kennzahlen. Die **BSC_BATCH.PBL** beinhaltet alle Objekte zur manuellen bzw. automatischen Ermittlung der Kennzahlen und zum Schreiben der BSC Karte.

Die Library' s **DHSWND, DHSUO, DHSDBG, DHSFNK, DHSCAL** und **DHSSPX** beinhalten die Standard Funktionen die immer benutzt werden (jedenfalls von mir).

10.5 Logging der Änderungen

Im Userobject u_daten_popmenu wird im EVENT SQLPREVIEW vor dem Speichern der alte Inhalt und der neue Inhalt in die Tabelle TB_BSC_Aenderungslog geschrieben. Das Feld KEY_Ausdruck wird über eine Globale Variable gs_logschlüssel gesteuert. In der Funktion wf_speichern() des jeweiligen Fensters wird sie gesetzt.

10.6 Zusätzliche Parameter

Wenn zusätzliche Platzhalter für Parameter eingeführt werden sollen kann man diese in den Stammdaten zwar einpflegen, sie werden jedoch vom Programm nicht automatisch angesprochen. Es müssen Anpassungen an zwei Stellen der Applikation vorgenommen werden.

PBL **bsc_allg.pbl**

Fenster **w_quellen_datei_abfrage_testen**

Funktion **wf_parameter_eintragen(....)**

PBL **bsc_batch.pbl**

Fenster **w_quell_kennzahlen_holen**

Funktion **wf_parameter_eintragen(....) / wf_str_parameter_eintragen**